

Junge Menschen mit einer geistigen Behinderung arbeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ?!

Junge Menschen mit Behinderung möchten auch in NRW dort arbeiten, wo alle arbeiten. Dass Instrumente bereitstehen, mit deren Hilfe dieser Wunsch Wirklichkeit werden kann, ist viel zu wenig bekannt.

Bisher finden Jugendliche mit Behinderung nur selten Angebote vor, die sie auf dieses Ziel hin begleiten. Die Fachtagung möchte Beispiele und Wege einem breiten Publikum bekannt machen.

Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsmodelle werden vorgestellt.
Es wird über bestehende Instrumente, finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen informiert und auch über Lücken diskutiert.

Schulen, Fachdienste, Arbeitsagentur, Bildungs- und Kostenträger sollen angeregt werden, sich zu vernetzen und Schnittstellen zu klären.

Der Weg von der Schule über Berufsorientierung und Ausbildung bis zum Arbeitsplatz darf für die Betroffenen nicht länger ein Weg durch ein Labyrinth sein.

Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Fähigkeiten müssen im Mittelpunkt stehen.

Fachleute, Eltern, Lehrer und insbesondere betroffene Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und auszutauschen.

Tagungsprogramm

9.30 Uhr Anmeldung und Stehcafe

**10.00 Uhr Grußwort Dr. Kirsch
Landesdirektor LWL**

**10.15 Uhr Begrüßung Gemeinsam Leben-
Gemeinsam Lernen NRW e.V.**
Junge Menschen mit Behinderung und ihre Eltern berichten über ihren Weg ins Berufsleben

10.45 Uhr
Minister Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit u. Soziales NRW

11.15 Uhr An die Arbeit.....
Bestandsaufnahme – Instrumente und Strukturen: Was ist in Bewegung? Was bringen die neuen Gesetze?
Individuelle Hilfeplanung - durch Vernetzung
angefragt Jörg Bungart, BAG UB

12.15 – 13.00 Uhr Mittagspause
Markt der Möglichkeiten
Schule im Dialog (N.N. MSW)

13.00 – 14.15 Uhr Workshop Block I

14.30 – 15.45 Uhr Workshop Block II

16.00 – 16.30 Uhr Abschlussrunde

Workshops

1. Berufsvorbereitung und Ausbildung
Schule als Ort zentraler Weichenstellung
Inhalte – Modelle - Partner
Frau Hanke MSW, Volker Hoffmann (Robert Wetzlar Berufskolleg)
Moderation: U. v. Schoenfeld

Für Einsteiger:

2. Grundkurs: Was heißt denn IFD?
Begriffe, Abläufe, Anträge (z.B.: Clearing-Stelle, DIA-AM, Rehaberater etc.)
LWL

3. Wir sind Unterstützte Beschäftigte – unsere Art zu arbeiten
Was und für wen ist das eigentlich?
Unterstützte Beschäftigungen an konkreten Beispielen illustriert
Martin Oesker, Projekt Keimzeit
N.N. Arbeitsagentur

Für Profis:

4. Unterstützte Beschäftigungen - Instrumente und Strukturen nutzen
Jörg Bungart, BAG UB

**5. Alles aus einer Hand:
Der Weg aus dem Labyrinth**
Netzwerkmodelle, zur individuellen, lösungsorientierten, niederschwellige Beratung und Begleitung von Betroffenen
Monika Scholdei-Klie, Rita Watermeier LWL,
Runder Tisch Rhein-Erfkreis

Anmeldung

Bitte den unteren Abschnitt ausfüllen und senden an:

Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen
Landesarbeitsgemeinschaft NRW e.V.
Postfach 160 225
44332 Dortmund
email: lagnrw@aol.com

Anmeldeschluss:

11.01.2009

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung:

am 5.02.09 in Münster an.

Ich nehme an folgenden Workshops teil:
(bitte ankreuzen)

1 2 3 4 5

Ersatzworkshop:

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

.....

Beruf:.....

Institution:.....

Die Angaben zu Name und Schule/Institution/Organisation werden in die Liste der Teilnehmer aufgenommen. Die Veranstaltung wird ggfs. in Bild und Ton dokumentiert. Für die dokumentarische Nutzung erteilen Sie mit der Anmeldung eine Freigabe.

Ich benötige einen Gebärdendolmetscher

Ich benötige einen Transfer vom Bahnhof

Rollstuhlfahrer **elektr. Rollstuhl**

Faltrollstuhl

Anfahrtswege:

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes
Nordrhein-Westfalen



**An die Arbeit ...
fertig ?
los !**

**Vom Schulpraktikum bis zum
1. Arbeitsmarkt**

**Wege in den Beruf für junge Menschen mit
Behinderung**

Fachtagung

**5. Februar 2009
Landeshaus Münster**